Fasten im Kloster Pernegg

Hier steht Urlaub für Körper, Geist und Seele im Vordergrund. Das Kloster Pernegg war und ist ein Ort der Begegnungen: mit den Menschen, der Natur und mit sich selbst.

Kloster Pernegg – seit Jahrzehnten ein Ort der Still e und des Fastens. Ebenso lang ist hier auch hier der Sinn beherbergt. Sichtbaren Ausdruck hat er allerdings erst vor drei Jahren bekommen, als - inmitten der ursprünglichen Klosteranlage - der Brunnen als Gastgeber für eine Frankl-Installation ausgewählt geworden war, die im Kreuzgang fortgesetzt wird.

Kloster Pernegg ist auch eine Pilgerstätte: Symbolisch betrachtet pilgern Jahr für Jahr hunderte Menschen an diesen besonderen Ort, um Stille und Sinn zu finden, zu erinnern und zu verinnerlichen. Oft ahnt man das als Gast beim Buchen noch nicht. Doch schon beim Ankommen wird es spürbar und die ersten Begegnungen im Außen wirken auch nach innen. Die Schönheit und Klarheit der alten Klosteranlage, der Friede, den die schützenden Klostermauern ausstrahlen, die Natur in ihrer ganzheitlichen Pracht rund ums Jahr, die unzähligen Wanderwege vor der Haustür, das Kräuterlabyrinth, der Klostergarten und so vieles mehr.

Beim ersten Kennenlernen und Betrachten wird klar: Hier geht es um Urlaub für Körper, Geist und Seele. Diese Trinität ist in unserem Sprachgebrauch sehr üblich, allerdings bekommt der Geist manchmal (zu) wenig Aufmerksamkeit. Das empfand auch Viktor E. Frankl (1905-1997), Psychiater und Begründer der Logotherapie und Existenzanalyse, dem die geistige Ausrichtung und die damit verbundenen Möglichkeiten sowohl in den großen Wiener Schulen der Psychotherapie fehlten als auch im alltäglichen Leben der Menschen, die zu ihm kamen. Sein Lebenswerk war darauf ausgerichtet, das Mensch-Sein und Bewusstsein durch diese geistige Dimension zu erleben.

*„Die letzte der menschlichen Freiheiten besteht in der Wahl der Einstellungen zu den Dingen.“*

Großes Kapitel dabei: Der Sinn - im Sinne von Sinnhaftigkeit.

*„Der Sinn ist der Wächter der Qualität unseres Handelns."*

Ob Viktor E. Frankl wohl Urlaubstage im Kloster Pernegg gefallen hätten? Vielleicht hätten ihm Berge gefehlt -als begeisterter Bergsteiger, der er war.

Bestimmt aber wäre er begeistert gewesen von den großzügigen Wanderwegen rund ums Kloster, von der Stille und Fürsorglichkeit der Klostermauern, der Behaglichkeit des Ortes sowie dem „Weniger ist mehr", das Fasten mit sich bringt und von den in würdige Szenerie gebrachten Weisheiten, die er in die Welt stellte.

*„Welcher Mensch will ich einmal gewesen sein?"*

Welche Wichtigkeiten will ich nicht verpasst haben? Fasten Sie sich in die Antworten hinein. Im Kloster Pernegg.

KLOSTER PERNEGG

3753 Pernegg 1  
Tel.: +43 2913 614

info@klosterpernegg.at www.klosterpernegg .at www.klosterfasten.at